



# musikfest bremen

## PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 19. März 2019 / cp

### Die stimmungsvolle Eröffnung: „Eine große Nachtmusik“

#### Vielfältiger Konzertreigen am 24. August rund um den illuminierten Marktplatz

„Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt?“ Nicht beim Musikfest Bremen! Für die Eröffnung „Eine große Nachtmusik“ bestimmen allein die Besucher nach ihren persönlichen Vorlieben die Abfolge des Abends. Die Karte offeriert dafür eine erlesene Vielfalt an Epochen, Stilrichtungen, Genres und Künstlerpersönlichkeiten. Aus 27 Konzerten an 9 Spielstätten in 3 Zeitschienen erfolgt für Samstag, den 24. August, die Aufforderung, sich ab 19.30 Uhr ein dreigängiges musikalisches Menü zusammenzustellen. Dazu komplettieren die Illuminationen der Spielstätten rund um Bremens „gute Stube“ von Lichtdesigner Christian Weißkircher auch visuell das festliche Geschehen auf Sterne-Niveau!

Die Liste der Künstler, die sich zum Auftakt des 30. Festivalgeburtstags ankündigen, ist ein attraktiver Mix aus Stars und Geheimtipps. Im Großen Saal der Glocke gastiert das Rotterdam Philharmonic Orchestra unter der Leitung seines jungen israelischen Chefdirigenten Lahav Shani, der sich in einem der drei Konzerte auch noch als Pianist vorstellt. Für Max Bruchs Violinkonzert gesellt sich die junge norwegische Violinistin Vilde Frang dazu. Im kleinen Glockensaal kann man die erst 17-jährige hochvirtuose Pianistin Lauren Zhang erleben, die 2018 die BBC Young Musician Competition gewonnen hat. Im St. Petri Dom stellt das belgische Ensemble Vox Luminis seine vielgepriesenen Vorzüge in den Dienst von Bachs bewegendem „Magnificat“. Im Rathaus widmet sich der junge französische Cellist Edgar Moreau mit dem Ensemble Il pomo d'oro mit jugendlichem Temperament und sensiblem Einfühlungsvermögen barocken Cellokonzerten. In der Kirche Unser Lieben Frauen wandelt das für seinen vollen, dabei glockenreinen Klang gerühmte Basler Vokalensemble Voces Suaves auf den Spuren von Claudio Monteverdis Muse, der jung verstorbenen Sängerin Caterina Martinelli (1589-1608). Im Haus Schütting setzt sich das in Lyon gegründete und für sein reiches Farbenspiel und seine ausgewogene Klangschönheit geschätzte Quatuor Hermès mit Schuberts „Rosamunde“-Quartett auseinander. Der amerikanische Trompeter und Komponist Theo Croker, der Jazz mit Einflüssen aus Afromusik, Funk, Soul, Hip-Hop und Rap mischt, lädt im Innenhof des Landgerichts mit der schwedischen Sängerin Mapei zu einer „Opening Soul Night“. Im Innenhof des Atlantic Grand Hotels wiederum präsentiert die Band um Saxophonist Duncan Eagles ihr aktuelles Album „Citizen“, während im NORD/LB Innenhof der norwegische Geiger Bjarte Eike und sein Ensemble Barokksolistene die britische Pubkultur aufleben lassen.

<b>Kurzinfo:</b>	
<b>Veranstaltung:</b>	Eröffnung 30. Musikfest Bremen 2019: „Eine große Nachtmusik“ – 27 Konzerte rund um den Marktplatz
<b>Termin / Uhrzeit:</b>	Samstag, 24. August, ab 19.30 Uhr
<b>Eintrittspreise:</b>	EUR 78,- (erm. EUR 60,-) (inklusive VVK-Gebühr)
<b>Info / Karten:</b>	Ticket-Service in der Glocke, Tel. 04 21 / 33 66 99
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.musikfest-bremen.de">www.musikfest-bremen.de</a>

#### Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler, Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: [preisler@musikfest-bremen.de](mailto:preisler@musikfest-bremen.de)